

POSTENTGELT BAR BEZAHLT



Folge 2
Juni 2003

**SEKTION
GEBIRGSVEREIN
STOCKERAU**

VEREINSSPIEGEL



HERRENTOUR RUND UM DEN GOSAUKAMM



Die heurige Herrentour führte uns bei meist strahlendem Wetter ins Salzkammergut rund um den Gosaukamm.

Liebe Mitglieder!



Die diesjährige **Jahreshauptversammlung** unserer Sektion im Mai war eher schwach besucht. Dies ist schade, da sich hier die Möglichkeit für uns ergibt, etwas Feedback von Euch zu bekommen, was gefällt und was geändert werden sollte, wo zuviel und wo zuwenig getan wird. Vielleicht schreibt mir jemand einen Brief oder eine Email. Ich würde mich über Eure Meinung sehr freuen!

Ein großer Erfolg war die **Kletterwand** beim heurigen Schulfest in der Wondrak Volksschule. Zahlreiche Kinder wurden zw. 15h-19h von freiwilligen Helfern gegurtet und gesichert. Danke für diese Unterstützung!

Wie ihr im Inneren dieses Vereinsspiegel sehen werdet, sind bereits einige Ankündigungen für den Herbst und nächsten Winter drinnen. Die Anmeldefrist für die **Semesterschiwoche** etwa läuft bis 5. Oktober. Diesmal probieren wir ein neues Quartier aus, wobei jede Familie ein eigenes Zimmer zur Verfügung hat.

Michael Trummer hat vor kurzem seinen Theorie- und Praxiskurs „**Orientierung im Gelände**“ abgeschlossen und die begeisterten Teilnehmer durften ihre Erfahrungen in der Praxis testen – keiner hat sich verirrt, es sind alle wieder zurückgekommen. Da der Kurs auf außergewöhnlich starkes Interesse gestoßen ist, werden wir ihn bald wieder anbieten.

Eine tolle Spitzenleistung vollbrachte unser Harald Helleport beim **Ötscher Ultramarathon, Platz 17**, Gratulation!

Besonders erfreulich ist es für mich zu sehen, wie gut unser **Paddelangebot** angenommen wird. Vereinsmitglieder haben die Möglichkeit sich unsere Boote auszuleihen und dadurch einen unvergesslichen Tag in den verzweigten Augewässern zu verbringen. Sogar aus der Sektion Ried/OÖ hatten wir schon Gäste. Vorbestellung der Boote bei Herbert Wiedermann ist aber unbedingt nötig!

So, nun wünsche ich Euch einen schönen Sommer und vielleicht sehen wir uns bei einer unserer Veranstaltungen,

Euer Obmann,

Dr. Wolfgang Schnabl

Paddellager Ottensteiner Stausee

Anmeldung: Herbert Wiedermann
paddeln.stockerau@sektion.alpenverein.at
☎ 0650/ 863 81 10 oder 02266/66 883

Termin: 19. und 20. Juli 2003

Anmeldeschluss: 10. 7. 2003

Info: Für Kinder ab 7 Jahre;
Details telefonisch bzw. via email erfragen



Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:
Österreichischer Alpenverein
Sektion Gebirgsverein Stockerau
F. d. I. v. Dr. Wolfgang Schnabl
A - 2000 Stockerau

Herrentour 2003 – Gosaukamm

6.6.2003 – 8.6.2003

Pünktlich um 13.00 Uhr trafen wir uns beim P&R Parkplatz des Bahnhofes Stockerau zum Antritt der Herrentour 2003.

Freitag, 6. Juni 2003

Aufgrund der großen Teilnehmerzahl reisten wir mit zwei Autos. Im Bus des Reisebüros Penner, großer Dank an Erwin, führen als Lenker Herbert und Insassen Erich, Werner, Willi, Walter, Wolfgang und Thomas. Wolfgang Schnabl lenkte seinen Privat-Pkw und hatte als Mitfahrer Gernot, Gerhard und Hannes. Bei strahlend heißem Sommerwetter, ohne größere Verkehrsbehinderungen erreichten wir Altmünster, wo wir beim Alpenhotel unseren Tourführer Fritz an Bord nahmen.



Da Fritz bei der diesjährigen Hauptversammlung nicht teilnehmen konnte, überreichte ihm unser HOM Wolfgang die Urkunde und eine Anstecknadel anlässlich der 40-jährigen Mitgliedschaft beim Alpenverein. Danach reisten wir zum Ausgangspunkt unserer heurigen

Tour, dem vorderen Gosausee (937 m). Da wir die letzte Seilbahn zur Zwieselalm verpassten, mussten wir den Aufstieg zur Gablonzerhütte (1.522 m) per pedes in Angriff nehmen. Getrübt war der Start eigentlich nur durch den starken Regen. Gegen 19.00 Uhr erreichten wir völlig durchnässt die Hütte. Beim gemütlichen Abendessen erzählte uns Fritz die Geschichte vom Kirchengang, wo alle um Regen beteten. Daraufhin beschlossen wir, dass das Beten für dieses Wochenende ausfällt.

Samstag, 7. Juni 2003

Nach einem ausgezeichneten Frühstück, es regnete leider auch noch samstags Morgen, starteten wir los, um den Donnerkogel zu ersteigen. Willi und Werner nahmen die Route über den Klettersteig, der Rest der Truppe den Wanderweg. Da es ziemlich nass war, wurden kurz Überlegungen gemacht, den steilen Anstieg

12 Teilnehmer:
Fritz Wiesauer
Wolfgang Schnabl
Thomas Schildorfer
Herbert Wiedermann
Gernot Bsteh
Gerhard Zifny
Hannes Dittinger
Werner Helleport
Willi Hackstock
Erich Vybiral
Wolfgang Schildorfer
Walter Schmidt

zum Donnerkogel aus unserem Programm zu streichen. Mehrheitlich beschlossen wir den Aufstieg. Da es doch ziemlich rutschig war, entschied sich Walter auf halber Strecke auf den Gipfelsieg zu verzichten. Wolfgang kehrte mit ihm um und der Rest der Gruppe erklimmte den Gipfel. Dort gab es ein kräftiges Bergheil und Sichtweite 0 (2.055 m). Nach einer kurzen Verschnaufpause – das Wetter war ziemlich mies – machten wir uns

den Weg abwärts. Unten angekommen marschierten wir weiter auf dem Bergrücken entlang Richtung Stuhllalm



(1.462 m). Dort holten wir uns den Hüttenstempel und freuten uns schon auf die Mittagsrast auf der Theodor-Körner Hütte (1.466 m). Mittlerweile zeigte sich auch das Wetter wieder von der sonnigen Seite. Auf der Hütte stießen dann auch Willi und Werner wieder zu uns. Nach einer ausgiebigen Rast brachen wir zum nächsten Ziel, der Hofpürglhütte (1.705 m), auf. Diese erreichten wir gegen 18.00 Uhr. Somit hatten wir das zweite Tagesziel erreicht. Wir genossen das ausgezeichnete Abendessen. Um uns bei Kräften zu halten wurden danach jede Menge Vitamine zu uns genommen. Bei geselliger Stimmung verbrachten wir die Zeit bis zur Hüttenruhe (Bitte an Fritz: lass uns den Text vom Obmannlied zukommen) und gingen kurz danach zu Bette.

Sonntag, 8. Juni 2003

Am Sonntag, es war ein sehr heißer Tag, brachen wir gegen 8.00 Uhr auf und wanderten Richtung Steigpass (2.018 m), welcher die letzte Herausforderung auf unserer diesjährigen Herrentour war. Auf steilem Gelände stiegen wir die 300 Höhenmeter auf und genossen



danach den herrlichen Blick auf die umliegenden Gipfel (Dachstein, Bischofsmütze,...). Von dort war der Weg stets leicht abfallend Richtung Gosausee.



Über Schneefelder (bis ca. 1.700 m) und Geröllwege ging es – wir waren begeistert von der üppigen Flora (Enzian, Almrauch, Drollblumen,...) – abwärts bis zur Gedächtniskapelle, wo wir eine kurze Rast machten. Danach bestritten wir das letzte Wegstück unserer Tour, welches doch sehr steil war. Wieder am Gosausee angekommen stillten wir unseren Durst und beschlossen, ein Bad im Hallstättersee zu nehmen.

So wie uns Gott geschaffen hat – am See gibt es eine FKK-Strand – genossen wir die kühle Was-

sertemperatur. Danach wurden wir von Fritz und seiner reizenden Frau Christa zu Kaffee und Apfelkuchen eingeladen.

Wehmütig stiegen wir in die Autos und brachen Richtung Heimat auf. Ohne größere Verzögerungen auf der Westautobahn erreichten wir gegen 20.00 Uhr Stockerau. Alle waren stolz, Teilnehmer dieser Tour gewesen zu sein, und freuen sich schon auf die – laut Fritz viel einfachere – Tour 2004.

Zum Abschluss noch einige Zahlen:

Vd. Gosausee 937 m – Gablonzerhütte 1522 m;
585 Höhenmeter, 2600 m Wegstrecke

Gablonzerhütte 1522 m – Gr. Donnerkogel 2054 m;
532 Höhenmeter, 2180 m Wegstrecke

Gr. Donnerkogel 2054 m – Theodor-Körner-Hütte 1458 m;
4771 m Wegstrecke

Theodor-Körner-Hütte 1458 m – Hofpürglhütte 1705 m;
247 Höhenmeter 6245 m Wegstrecke

Hofpürglhütte 1705 m – Steiglpaß 2018 m;
313 Höhenmeter, 1960 m Wegstrecke

Steiglpaß 2018 m - Vd. Gosausee 937 m;
6512 m Wegstrecke

Gesamte Wegstrecke: 24268 m, 1677 Höhenmeter

T.Schildorfer, E.Vybiral

Paddelerlebnistag I

Am Sonntag um 10 Uhr versammelten sich zehn gut gelaunte Kinder mit Herbert Wiedermann und Gabi Koppensteiner vor dem Bootshaus des Alpenvereins um beim Paddelspaß dabei zusein. Ursprünglich war geplant, dass alle mit den Kanadiern fahren sollten, doch da mehr Personen als Sitzplätze da waren, mussten



manche auf das Kajak umsteigen. Die zum Großteil blutigen Kajak-Anfänger (inklusive mir) hatten anfangs sehr mit der Fahrtrichtung zu kämpfen, aber nach einiger Zeit und mit Hilfe der guten Einschulung durch Ossi Bulant führen sie den Anderen davon. Die Kinder, die in den Kanadiern saßen, ließen sich aber davon nicht abschrecken und paddelten den Altarm mehrere Male auf und ab. Man hatte mit vielen Hindernissen wie im

Wasser liegende Baumstämme zu kämpfen, die die kleinen aber problemlos bewältigten. Auch ein sonderbarer Zwischenfall, bei dem ein Schwamm, der eigentlich zum Anspritzen der Bootsfahrer gedacht war, versenkt wurde, hinderte niemanden am Weiterfahren.

Zu Mittag gab es eine lang ersehnten Pause, bei der es allerlei Gegrilltes vom Grillchef Thomas Schildorfer zur Verköstigung gab.

Am Nachmittag fuhren alle mit den Booten zur Schotterinsel hinauf, wo sich viele trotz des kalten Wassers nicht scheuten, baden zu gehen. Mit dem Auswaschen und Putzen der Boote war der lehrreiche und lustige Tag auch schon zu Ende.

Matthias Koppensteiner

Paddelerlebnistag II

25. Mai 2003

Neun Mädchen zwischen 7 und 12 Jahren und ein männlicher Jugendlicher waren für unseren Paddelerlebnistag angemeldet und kamen voller Erwartung und



Vorfreude zum Bootshaus in die Au. Die Boote standen schon bereit bald war für jedes Kind eine

passende Schwimmweste gefunden und die Kinder gegen die herrliche Sonne geschützt. Zuerst die „trockene“ Theorie: das Boot und die Einzelteile (Süllrand, Duchte, u.a.) das Paddel (Griff, Schaft, Hals, Blatt), wie halte ich das Paddel richtig u.v.m. Danach trugen wir die Boote zum Wasser, noch einmal kurzes Aufwärmen für die Muskeln und der praktische Teil konnte beginnen.

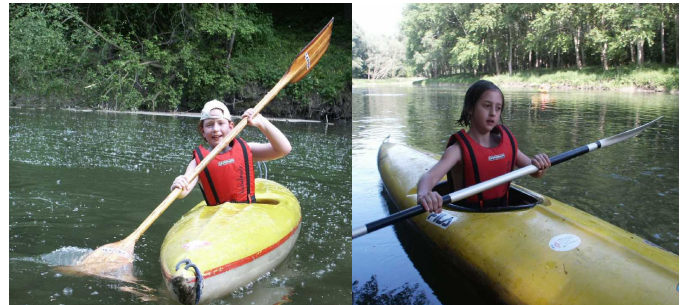
Die drei „großen“: Lisa, Verena und Julia wollten gleich ohne Erwachsene im Dreier loslegen. Die anderen: Katrin, Tanja, Katharina, Jasmin, Helena und Sabrina wurden zwischen Gabi und mir in den beiden 4ern aufgeteilt. Das

Einsteigen klappte wunderbar. Im Dreier übernahm Julia die Steuerung und Lisa und Verena sorgten für den Antrieb. Die Anstrengung, aber auch der Spaß war an ihren Gesichtern abzulesen. Es

wurden des öfteren „technische Stopps“ eingelegt, um die Bewegungsabläufe zu verbessern, die Sitzposition oder die Paddelhaltung zu überprüfen. Doch bald schon bald war der Hunger groß und so wurde wieder angelandet. Thomas Schildorfer



übernahm dankenswerter Weise den Grill, um uns mit Köstlichkeiten zu versorgen. Hunger und Durst waren bald gestillt und der Wunsch: „Wir wollen wieder paddeln!“ war bald wieder ausgesprochen. Diesmal sollten auch die Kajaks zum Einsatz kommen. Noch einige Tipps von „Kajak-Experten“ Oskar Bulant und auch diese Boote sollten keine Schwierigkeiten bereiten. Richtung Kornenburg gab es eine natürliche Engstelle durch welche die Strömung um ein vielfaches gesteigert



wurde. Die Strömung wurde beim „flussabwärts“ fahren noch als positiv wahrgenommen, jedoch bei der Rückfahrt war die Anstrengung deutlich höher. Doch auch dieses Hindernis wurde gemeistert und

so stand einem anschließenden Baderlebnis bei der Schotterinsel nichts mehr im Wege, wobei wir auch schon von interessierten Eltern einiger Kinder begleitet wurden. Sogar beim Boot reinigen, dass den Abschluss des Tages bildete, waren die Kinder mit Begeisterung dabei.

Danke an alle die mitgeholfen haben, diesen Tag zu einem Naturerlebnistag für Kinder zu machen.

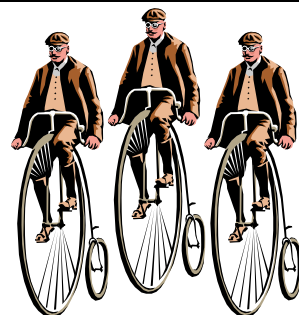
H. Wiedermann

Radtour Wörgl Westwärts

Anmeldung und Info: Gerald Moll
☎ 02266/6342173

Termin: 17. bis 22. August 2003

Anmeldung erbeten, da beschränkte Teilnehmerzahl.



Ötscher- Ultramarathon

<http://www.oetschermarathon.at/>

Der Ötscher- Ultramarathon ist der einzige Mehrtages-Lauf in Österreich und fand heuer am 14 und 15. Juni in Lackenhof statt. 72 km und 3000 Höhenmeter sind zu überwinden.

Am Samstag fanden sich rund 75 Läufer zur 1. Etappe über 50 km rund um den Ötscher ein. Von hohen Temperaturen begleitet führten die ersten 10 km meist bergab zu den Vorderen Tormauern, dann steil bergauf beim Trefflingfall vorbei ins Trefflingtal. In mehreren Wellen Höhe gewinnend erreicht man in Puchenstuben nach 20 km die La- bestelle.



Das Schigebiet am Turmkogel fordert noch einige schwierige Höhenmeter, ehe kurz danach die Hälfte des Tagespensums absolviert ist. Bis hierher brauchte ich 2h08min und hoffte auf eine Endzeit von unter 5 Stunden, ohne die Strecke jedoch aus der Praxis zu kennen. Es folgten einige Kilometer bergab, bei Gösing wird die Mariazeller Bahn gequert und bald darauf läuft man in den Erlaufboden (km30). Nahe der Hinteren Tormauern bewegt man sich auf engen Pfaden zum Beginn der Ötschergräben. Während es geländemäßig eindeutig bergauf führte, ging es mit mir eindeutig bergab. Hitze und Anstrengung ließen kaum mehr einen Blick für die grandiose Landschaft übrig, auf den schmalen Wegen und Holzstegen war außerdem höchste Konzentration gefordert. Viel Meter tiefer floss schließlich die Erlauf, in deren kühlen Wassern sich unzählige Bergwanderer erfrischten. Über einen steilen Anstieg verließen wir den Grand Canyon Niederösterreichs und passierten km 40. Gemeinsam mit einem mich überholenden Läufer erblickte ich auf



der Schotterstraße eine schwarze Schlange, wahrscheinlich eine Höhlenotter.

Zum Schluss der Runde wartete noch ein Anstieg von 360 Hm zum Riffelsattel zwischen Kleinen und Großen Ötscher auf uns Läufer. Bergauf ging hier aber ohnehin schon fast jeder.

Noch anstrengender für mich waren die folgenden 470 Hm bergab ins Ziel nach Lackenhof. Die steile, steinige sommerliche Schipiste und auch die anschließende Forststraße legte ich meist marschierend zurück und verlor dadurch 2 Plätze. Als 18. von 59 Klassierten beendete ich diese Etappe.

Am Sonntag stand die Königsetappe auf dem Programm – 22 km über den Rauhen Kamm zum Ötschergipfel. Doch wie schon in den letzten beiden Jahren fiel sie dem Schlechtwetter zum Opfer und die Alternativstrecke wurde gelaufen.

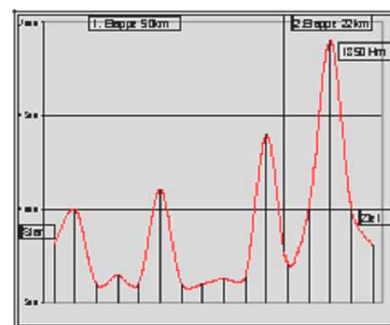
Massage, Dusche, Essen und Schwimmen im hauseigenen Hallenbad in der Jugendherberge brachten Motivation und Kräfte wieder und ließen die Strapazen des Vortages bald wieder vergessen. Der 2. Teil wurde auch als eigener Bewerb gewertet und so standen neben den Ultras auch einige andere Läufer bei strömendem Regen am Start, darunter auch der spätere Sieger Rudi Reitberger, ein Spitzenbergläufer aus Oberösterreich.

15 schwierige Kilometer über steile Waldstücke und Schipisten waren zu bewältigen, hinauf zum Ötscherhaus und weiter bis zu einem Wendepunkt und über Schotterstraßen wieder hinunter nach Lackenhof. Als 22. von 88 kam ich ins Ziel und konnte in der Gesamtwertung noch einen Platz gut machen. Endergebnis: Platz 17.

Am Samstag war ich 5h28 unterwegs, am Sonntag 1h06. Der Sieger Salameh al Agra aus Jordanien, der auch schon im Vorjahr gewonnen hat, benötigte insgesamt 5h04.

Der Ötscher- Ultramarathon zählt zum Ultra Bergmarathon Weltcup, neben Läufern aus Österreich und Deutschland waren auch Ungarn, Ukrainer, Nepali, Jordanier und ein Schwede am Start.

Harald Helleport



3. Platz für die OeAV Damenstaffel

2. Fit und Gesundheitslauf Stockerau



Trotz aller Vorsätze, für den heurigen „Fit & Gesundlauf“ in Stockerau fleißig zu trainieren und mit mehreren Staffeln anzutreten, hat unsere Sektion nur eine Damenstaffel und einen Einzelläufer an den Start gebracht, also weniger Aktive als im Vorjahr.

Von Anfang an im Training und mit Begeisterung dabei waren Geli und ich (**Eva Schnabl**), aber es machte uns doch einige Mühe, noch zwei weitere Läufer für unsere Staffel aufzutreiben. Endlich war die Staffel komplett, aber am Vorabend des Events fiel eine Läuferin noch krankheitshalber aus. Dagmar sprang sozusagen in letzter Minute ein.



Erst viel später wurde uns bewusst, dass wir nicht nur unter dem Motto „Dabei Sein ist alles“ mitgewirkt hatten, sondern sogar einen Stockerlplatz erobert hatten. Mit Pokal, Bronzemedaille und T-Shirt geehrt wissen wir, dass wir im nächsten Jahr wieder dabei sein

werden.

Übrigens hat sich auch Obmann **Wolfgang Schnabl** am Vorabend des Laufes entschlossen, die Maiglöckerlpartie nicht mitzumachen, sondern die gesamte Strecke von 13,2 km zu laufen. Er wurde 6. seiner Altersklasse. So war der Alpenverein heuer zwar nicht sehr zahlreich, aber doch erfolgreich beim Laufevent von Stockerau vertreten.

Wir danke allen, die uns an der Strecke angefeuert haben, Ossi Bulant und Werner Helleport, sowie Dagmar Moll haben wir gesehen, es waren aber auch sicher viele da, die wir auf Grund unserer Schnelligkeit nicht gesehen haben. DANKE!

Und für alle Frauen, die Lust bekommen haben, das Laufen auch einmal auszuprobieren, Geli und ich laufen jeden Sonntag durch die Au. (Treffpunkt Nelkenweg, je nach Wettervorhersage entweder um 8 Uhr (bei Hitze) oder um 10 Uhr (bei Normaltemperaturen), Auskunft 0664 81 20 391)

Eva Schnabl



So startete die Staffel mit mir als Startläuferin, nach mir ging **Jutta Moll** ins Rennen, als dritte Läuferin war **Dagmar Jedinger** am Start und den Zieleinlauf bewältigte **Geli Dittinger** mit viel Applaus ihrer Laufkolleginnen.

Women on Tour „Waldviertel“

Anmeldung: Gerlinde Vybiral
g.vyb@kabsi.at
☎ 02266-65002

Termin: Ende September 2003

Anmeldeschluss: 14. September 2003 (Fahrgemeinschaften)

Info: Details bitte ab August telefonisch bzw. via email erfragen
bzw. werden auch im Schaukasten und Newsletter veröffentlicht



52. 1.-Mai Wanderung

Stockerau – Michelberg – Karnabrunn – Goldenes Bründl

Die heurige 1. Mai Wanderung, die 52. seit 1952, wurde wie all die Jahre von Dr. Oswald Ruso veranstaltet. Am Ausgangspunkt in Stockerau trafen sich um 6h Früh 7 Wanderer, die bis zum Eintreffen beim Goldenen Bründl gegen 17h durchhielten. Im Laufe des Tages gesellten sich an den verschiedenen markanten Stationen, wie immer, weitere Wanderer hinzu, sodass bei der Kirche in Karnabrunn nun 13 Wanderer und 1 Hund unterwegs waren. Zur Mittagsrast in Ober-



gänsersdorf trafen auch die etwas später gestarteten Radfahrer ein, wodurch sich die Gruppe auf 21 Personen vergrößerte. Der Abschluss wurde traditionell beim Goldenen Bründl abgehalten. Diese Wanderung in unserer nächsten Umgebung fasziniert durch ihren Reiz und durch eine etwas andere

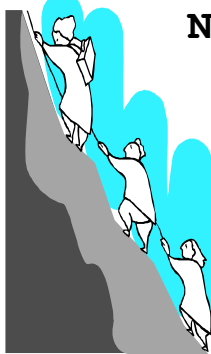
Sicht auf unsere alltägliche Umgebung.

Dr. Oswald Ruso / Wolfgang Schnabl



„Johann“ Klettersteig durch die Südwand zur Dachsteinwarte

Schwierigkeit: D/E (extrem schwierig)
Anforderungen: Alpine Erfahrung, Kraft und Kondition für 7-9h
Anmeldung: Michael Trummer, ☎ 0676-6063465
Termin: Ende August 2003
Anmeldeschluss: 15.8. 2003



Nachtwanderung auf den Waschberg

Schwierigkeit: extrem leicht, für Kinder ab 3 J
Anforderungen: Kraft und Kondition für 20 min.
Auskunft: Wolfgang Schnabl ☎ 02266-66023, wolfgang@schnabl.org
Termin: 6. September 2003, 17:30h
Treffpunkt: Parkplatz beim GH Michelberg
Mitzubringen: Würstel & Verpflegung zum Selbergrillen am Lagerfeuer
Taschenlampe für Rückkehr gegen 21h

Reisebüro

P
enner

Reisen mit Herz und Verstand

*Reisebüro Penner
Eduard Rösch-Straße 10
2000 Stockerau*

*Tel.: 02266/65984
Fax.. 02266/65554
E-mail:
penner.reisen@aon.at*

Semesterschiwoche 31.01. bis 07.02.2004

*Neues
Quartier!*

- Quartier: Zirbenhof, Wagrain (www.zirbenhof.com)
2-Bett bis 6-Bett Zimmer, bei rechtzeitiger Anmeldung ist jede Familie in einem eigenen Zimmer untergebracht. Zimmer mit Dusche und WC
- Verpflegung: Frühstücksbuffet, am Abend 3-gängiges Menü mit Salatbuffet, mittags eventuell Luchpaket
- Rundherum: Aufenthaltsraum bzw. Speiseraum, Kabel-TV mit Video, Discoraum, Hobbyraum mit: Tischtennistisch und Fußballkicker, 15 Rodeln und eine Sauna (alles im Pensionspreis inbegriffen) Beheizter Ski und Schuhraum, Parkplatz für Auto, bzw. Bus
- Wintersport: 2 km entfernt von den Liftanlagen (gratis Schibus)
Die Tauernloipe führt direkt am Quartier vorbei.
Je nach Anmeldungen, planen wir wieder Kinderschibetreuung für jedes Können, auch Anfänger sind willkommen.
- Kosten (Richtpreise): Erwachsene: 6-Tage Schipass: ca. 150 €
Kinder: 6-Tage Schipass: ca. 82 €
Zimmer inkl. Halbpension pro Person (gleicher Preis für Kinder & Erw.):
2-Bett: € 265.-
3-Bett: € 235.-
4,5,6-Bett: € 195.-
exkl. Kosten für Luchpaket und Schibetreuung (Details im September)
- Auskunft und Anmeldung: Eva Schnabl ☎ 02266-66023 (abends); Email: eva@schnabl.org
- Anmeldeschluss: Anmeldung (= Anzahlung 50%) bis spätestens **5.10.03**.
Details siehe gesonderte Ausschreibung Anfang September.

Familienwanderungen

Wir haben heuer im Juli wieder mit einer neuen Familienwandergruppe gestartet. Unsere nächste Tour veranstalten wir als „Schnupperwanderung“. Das bedeutet, dass alle interessierten Familien mit Kindern **ab 3 Jahren** daran teilnehmen können, nicht nur Alpenvereinsmitglieder. Der Termin ist der **5. Oktober 2003**, Treffpunkt 9:00 beim P&R Parkplatz am Bahnhof Stockerau.

Wir wandern der kleinen Kreams entlang und besuchen die Gudenushöhle unterhalb der Burg Hartenstein aus dem 12.Jh. In der Höhle wurden Faustkeile und bearbeitete Knochen aus der Steinzeit gefunden und sie ist vermutlich eine der ältesten Siedlungsstätten Mitteleuropas. Die Kleine Kreams, die vor der „Haustüre“ der Höhle fließt, verlockt sehr zum Spielen. Umkehrpunkt unserer Wanderung ist der Kremsszwickl, der Zusammenfluss der Kleinen und Großen Kreams.

Entlang der Strecke gibt es leider keine Verpflegungsstationen. Für Essen und Trinken muss jeder

selbst sorgen. Weiters empfehlen wir gutes Schuhwerk und einen Regenschutz.

Die Gehzeit beträgt ca. 2 Stunden (ohne Pausen), Rückkehr ca. 17h.

Karte: Freytag & Berndt WK 071.

Anmeldung und Auskunft:

Silvia & Thomas Schildorfer
02266-66807 bzw. 0664 38 12 223

Anmeldeschluss: 21. September 2003

Anmeldung ist unbedingt notwendig, da wir mit einem Bus fahren (Kosten ca. 10 €/6 €)

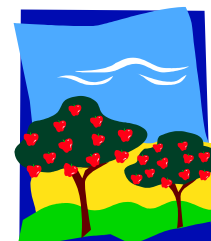
Details auch im Schaukasten und via Newsletter.

BITTE AN EURE BEKANNTEN WEITERSAGEN!





Sommerprogramm 2003



Datum	Veranstaltung	Leitung	☎
3.-6. Juli	4-Tages Familienwanderung „Almen & Käse“ Draugsteinalm - Großarlal	E. & W. Schnabl	66023
19.-20. Juli	Paddellager & Abenteuerwochenende „Ottensteiner Stausee“ Details siehe Ausschreibung.	H. Wiedermann	66883
17.-22 August	Radtour „Wörgl Westwärts“ Anmeldung nötig, da beschränkte Teilnehmerzahl	G. Moll	6342173
Ende August	„Johann“ Klettersteig Dachstein (extrem schwierig) Anmeldung bis 15.8.	M. Trummer	0676- 6063465
6. September	Nachtwanderung mit Kindern Treffpunkt 17:30h, GH Michelberg	E. & W. Schnabl	66023
Ende September	Women on Tour „Waldviertel“	G. Vybiral	65002
5. Oktober	Familienwanderung – Gudenushöhle Siehe Ankündigung im Heftinneren! (ab 3J) Treffpunkt: Bahnhof P&R: 9:00	S. & T. Schildorfer W. Schnabl	66807 66023
19. Oktober	Familienwanderung – Jauerling Von Maria Laach auf den Jauerling (ab 6J) Treffpunkt: Bahnhof P&R: 9:00	E. & W. Schnabl	66023
31.Jänner bis 7.Feber 2004	Semesterschiwoche Wagrain Siehe Ankündigung im Heftinneren! Anmeldung bis 5.10.2003.	E. & W. Schnabl	66023

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unserem Schaukasten und auf unserer Homepage!

Jeden **3. Freitag im Monat** ist Vereinsstammtisch, zu dem jeder gern willkommen ist.

Jugend- und Vereinsheim, Uferweg 60 (bei der Tennishalle).

- Nächste Termine: 18.7., 15.8., 19.9.2003

Wir verschicken einen regelmäßigen **Newsletter** via email (ca. 1x pro Monat):

- Themen: Ankündigungen, kurzfristige Änderungen und zusätzliche Veranstaltungen
Anmeldung mittels email bzw. auf unserer Homepage.

Wie immer freuen wir uns über Anregungen, Anfragen und Kommentare!

Homepage: www.alpenverein.at/gv-stockerau

E-Mail Adressen: gv.stockerau@sektion.alpenverein.at
jugend.stockerau@sektion.alpenverein.at
paddeln.stockerau@sektion.alpenverein.at

Adresse

**Geschäftsstelle des OeAV
Gebirgsverein Stockerau**

